

Rollentausch

Es sagte sich der Osterhas':
"Christkind sein, das wäre was!"
Ich müsst' die Eier nicht bemalen,
hätt' beim Versand auch keine Qualen,
die Engel würden alles tun,
ich bräuchte nur mehr auszuruh'n,
um dann am Abend zu erscheinen,
um Weihnachtsfreude zu vereinen!"

Er bat das Christkind: „Tausch mit mir,
ich wär' als Christkind gern mal hier.
Du kämst zur Osterzeit erst dran.
Als Hilfe hast du ein Gespann
aus Rentieren und Engelein,
da wird 's Verteilen ein Leichtes sein!"
Das Christkind stimmte gerne zu,
es wünscht sich auch zur Weihnacht Ruh'.

So kam's, wer hätte das gedacht
zu einer „Sonderheilignacht“:
Die Weihnachtskugeln war'n oval,
Geschenke gar nicht ideal,
und dann, der ärgste Härteschlag!
Ein Hase in der Krippe lag!
Da sagte jeder: „Nein, oh nein,
so kann und darf's wahrlich nicht sein!"

Weil es die Leute einfach wollen,
tauschte man sogleich die Rollen.
Ein jeder kommt zu seiner Zeit,
was schließlich alle Menschen freut.
(Auch 's Christkind hatte seinen Spaß –
Es wurde nie zum Osterhas'!)